

Ebinger Zeitung
vom 8. 2. 2022

SCHURWALD/FILS

Dienstag, 8. Februar 2022

Pädagogische Fachkräfte dringend gesucht

Baltmannsweiler baut seine Angebote in der Kinderbetreuung weiter aus. In Zeiten des Bewerbermangels setzen die Akteure auf den Qualitätsprozess Kindergartenmasterplan, der gutes Personal in die Schurwaldgemeinde locken soll.

Von Corinna Meinken

Mit zwei seitenhohen Anzeigen im Gemeindeblatt von Baltmannsweiler wirbt die Kommune für eine Tätigkeit in ihren Kinderbetreuungseinrichtungen. Gesucht werden mehrere pädagogische Fachkräfte in Voll- und Teilzeit, denn der Ausbau der Kinderbetreuung steht und fällt mit dem dringend notwendigen Personal – keine leichte Aufgabe in Zeiten des Fachkräftemangels. Die Kommune setzt mit den zusätzlichen Angeboten die Empfehlungen aus dem Kindergartenmasterplan um, der die strukturelle und konzeptionelle Weiterentwicklung der Kinderbetreuung im Ort begleitet.

„Wir spüren den Fachkräftemangel deutlich“, sagt der Bürgermeister Simon Schmid und ergänzt, es sei jedes Mal eine Herausforderung, bis eine Stelle besetzt werden können.



Foto: Roberto Bulgrin/Archiv
» Den Fachkräftemangel spüren wir deutlich. «

Simon Schmid,
Bürgermeister

schauenden Planung sei die Gemeinde manchen Mitbewerbern voraus, lobte auch Kariane Höhn, die Verfasserin des Kindergartenmasterplans, das Vorgehen von Verwaltung und Gemeinderat.

Baltmannsweiler baut sein Angebot für Kinder kontinuierlich aus. Bereits im März sollen im Kinderhaus Arche Noah, das in unmittelbarer Nähe zur Grundschule Baltmannsweiler liegt, bis zu elf zusätzliche Plätze geschafft werden. Geplant ist eine altersgemischte Gruppe, in der Kinder ab zwei Jahren bis zum Schuleintritt aufgenommen werden. Bisher werden im Kinderhaus bis zu 50 Kinder im Alter ab drei Jahren in einem offenen Konzept betreut.

Für die Jüngsten in Baltmannsweiler steht der Kindergarten Kunterbunt bereit, der Kinder ab einem Jahr aufnimmt. Die bestehende Krippengruppe soll nun durch eine zweite mit weiteren zehn Plätzen ergänzt werden. Dafür hatte der Gemeinderat bereits im vergangenen Jahr grünes Licht gegeben; und auch der Kommunalverband für Jugend



Der Bedarf an guter Kinderbetreuung wächst.

und Soziales Baden-Württemberg hat die Pläne befürwortet.

Bevor weitere kleine Kinder in den Kindergarten einziehen können, müssen die Räume aber noch umgebaut werden. Der Platz dafür ist im Gartengeschoss des Gebäudes, wo bisher Vereine und die Volkshochschule untergebracht waren; ihnen hat die Verwaltung Alternativen angeboten. Die auf rund 155 000 Euro veranschlagten Umbauarbeiten sollen in Kürze beginnen. Damit

Die Nachfrage steigt

Angebot Es gibt fünf Kinderbetreuungseinrichtungen in Baltmannsweiler. Dazu zählen drei kommunale Einrichtungen, das evangelische Kinderhaus Spatzennest und der Waldkindergarten Schurwaldspatz. Derzeit gibt es insgesamt 217 Plätze für Kinder über drei Jahre sowie 20 Plätze für Kinder, die jünger als drei Jahre sind. Dieses Angebot steigt von März an auf 30 Plätze.

Prozess 2020 hatte die Tübinger Kommunalberaterin Kariane Höhn einen Kindergartenmasterplan vorgestellt. Darin werden quantitative und qualitative Verbesserungen der Kinderbetreuung skizziert. Eingeflossen sind Wünsche nach erweiterten Betreuungszeiten und die höhere Nachfrage an Plätzen für Kinder ab zwei Jahren. com

betreuung in Baltmannsweiler eingeläutet, wie sie im Masterplan von Kariane Höhn skizziert wurden. Aber auch an der Qualität wird gearbeitet. Zu den ersten konkreten Schritten zählt hier die Diskussion um die Öffnungszeiten, die „gleichermaßen bedarfsoorientiert, synchronisiert und wirtschaftlich“ sein sollen, wie es Höhn in ihrem ersten Zwischenbericht formuliert hat.

Der Bürgermeister jedenfalls befand jüngst im Gemeinderat: „Wir sind auf einem sehr guten Weg“, zumal die Kommunalberaterin Höhn alle Beteiligten mit viel Herzblut und Detailkenntnissen durch den Prozess lotse. Dankbar zeigte sich Schmid auch für das Engagement der Leiterinnen der Einrichtungen, die sich gemeinsam mit Höhn auf den Weg der intensiven Zusammenarbeit gemacht hätten.

Weiterentwickelt werden soll auch die Kooperation zwischen der Gemeinde und den verschiedenen Trägern. Regelmäßig – mindestens zweimal pro Jahr – soll es dazu ein Treffen geben. Gedacht ist ferner an einen trägerübergreifenden Qualitätszirkel, in dem auch Beteiligungsformate sowie die Themen Gebühren und Verpflegung erörtert werden. Außerdem soll das Anmeldeverfahren überarbeitet werden mit dem Ziel, die Plätze in den Kinderbetreuungseinrichtungen künftig zentral zu vergeben.

Alle Schritte zielen darauf ab, transparente Strukturen zu schaffen. Der bereits angesetzte Prozess der Qualitätsentwicklung wird auch die Schulkindbetreuung und die Kindertagespflege einbeziehen. Als erster Schritt habe man sich dazu bereits im Herbst zu einem runden Tisch getroffen und die Zusammenarbeit mit dem Tageselternverein Esslingen intensiviert.